

Die (1.) Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde vor dem Halleschen Tor, Evangelischer Kirchenkreis Berlin Stadtmitte, ist ab 1. Juni 2024 mit 100 % Dienstumfang durch Gemeindewahl wieder zu besetzen.

Die Kirchengemeinde wünscht sich eine neue Pfarrperson, die:

- eine:n Obdachlose:n ebenso herzlich begrüßt wie den Bundespräsidenten,
- Bach mag, aber auch nichts gegen Depeche Mode hat,
- findet, dass Kirche politisch sein muss,
- die Bibel schätzt, sich aber auch in einen Roman vertiefen kann,
- Berlin mag, weil hier die Welt zuhause ist und jede:r leben und lieben kann, wie er oder sie möchte,
- Salzkartoffeln genauso mag wie Lahmacun,
- Theologie treibt, aber gern auch über das letzte Sportereignis oder die Fashion Week fachsimpelt, einen Sinn für Ästhetik und ein Herz für Chaos hat.

Die Evangelische Kirchengemeinde vor dem Halleschen Tor, mitten in Kreuzberg, möchte Türen öffnen, Gegensätze zusammenbringen und sich im Sinne der Gerechtigkeit positionieren. Sie möchte ein Ort sein, an dem sich Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Lebensbedingungen wohlfühlen. Dafür braucht sie Menschen mit einem weiten Herzen und einem tiefen Verstand.

Die Evangelische Kirchengemeinde vor dem Halleschen Tor hat ca. 5.800 Gemeindeglieder und ist an verschiedenen Standorten im Kiez präsent. Dazu gehören drei Kirchen: die Heilig-Kreuz-Kirche, die Passionskirche und die zurzeit im Umbau befindliche Christuskirche.

Daneben unterhält die Gemeinde weitere Gebäude als Zentren des kirchlichen Lebens und für ihr weit verzweigtes soziales Engagement, besonders für geflüchtete und wohnungslose Menschen. Dabei kooperiert die Gemeinde auch mit anderen Trägern, z. B. mit den Kitas, einer aus der Gemeinde hervorgegangenen Veranstaltungsagentur und einem Café in der Kirche.

Die Kirchenmusik wird von einem hauptamtlichen Kantor, einer Kantorin und weiteren, geringfügig Beschäftigten und ehrenamtlichen Musiker:innen gestaltet. Sie bereichern mit zahlreichen Chören und einer Singschule das Gemeindeleben. Die Sozialpädagogin und eine Diakonin verantworten die Angebote für Kinder und Familien, Konfis und Jugendliche und die älteren Menschen. Ein hauptamtlicher Geschäftsführer sorgt mit den Mitarbeitenden in Verwaltung und Technik für die organisatorische Grundlage der Gemeinde.

Profilierte und vielfältig gestaltete Gottesdienste prägen das geistliche Leben. "Offene Kirche" meint nicht nur die Öffnungszeiten der Kirchen, sondern bedeutet für die Gemeinde, offen zu sein für alle Menschen im Kiez und gleichzeitig evangelisch erkennbar zu bleiben.

Die Gemeinde freut sich über eine engagierte Pfarrperson, die gern im Team arbeitet. Zum Pfarrteam gehört Pfarrerin Gülzow. Der Gemeindekirchenrat erarbeitet derzeit ein Konzept zur Profilierung der Pfarrstellen, das ermöglichen soll, eigene Schwerpunkte zu setzen, sie weiterzuentwickeln und Freiräume zu gestalten. Die Gemeinde bietet gute Bedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Es gibt eine Dienstwohnung, die derzeit privat bewohnt wird. Die Gemeinde bemüht sich, eine Dienstwohnung zu stellen oder bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung behilflich zu sein. Weitere Informationen gerne im persönlichen Gespräch.

Weitere Auskünfte erteilen:

die Vorsitzende des Gemeindekirchenrats **Marita Leßny**, Telefon: 0162/9498223, E-Mail: marita.lessny@kght.de Superintendent **Matthias Lohenner**, Telefon: 030/258185100, E-Mail: *m.lohenner@kkbs.de* und Pfarrerin **Dörthe Gülzow**, Telefon: 01516/7808430, E-Mail: *doerthe.guelzow@kght.de*

Vielfalt wird wertgeschätzt, Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität werden begrüßt.

Bewerbungen werden bis zum 21. Mai 2024 erbeten an:

das Konsistorium, Abteilung 3, Frau Oberkonsistorialrätin Katharina Furian per E-Mail in einer Datei an: pfarrstellenbewerbungen@gemeinsam.ekbo.de